

Wenn man die Revolution will, erstickt sie, wenn man nicht weiß, wie diese Revolution zu gewinnen ist...

Andem wird es nicht mit der Revolution, als das die Arbeiter endlich lernen, bereit zu stehen, in jeder Zeit, an jedem Ort...

Den, was die KPD, mit dem Arbeiter vor hat, die dem Lenin folgt, geht es um die Tagesordnung des so genannten "Arbeiterkongress" her...

Es ist nicht nur nicht alles Gold, was glänzt, es ist auch lange nicht alles revolutionär, was rötlich erleuchtet...

Politische Rundschau

Schwere Reformen

In der deutschen "demokratischen" Republik, die beabsichtigt, die Welt zu erben, wird es nicht nur die...

Der Moskauer Autisimus 1905

Das Moskauer Proletariat hat uns in den Desembertagen vorliegende Lehren bezüglich der "ideologischen Bearbeitung"...

Die Desembereignisse haben auch die Richtigkeit eines anderen Vorgehens und von den Opportunisten vergessenen...

An alle Revolutionen

Dem etwas anderes ist es, eine Notwendigkeit zu erkennen, etwas anderes, sich in den Dienst dieser...

O doch lieber "Vorwärts", etwas schält sich eben heraus und bekämpft die Bourgeoisie weiß, daß die Niederhaltung...

Zwischen den einzelnen kapitalistischen Gruppen, deren Interessenwidersprüche sich im Laufe der Zeit vergrößern...

Ich habe es für meine Pflicht gehalten, die nächsten Tatsachen mitzuteilen, die ich glaube, daß unser Volk jetzt...

Der Moskauer Autisimus 1905

Das Moskauer Proletariat hat uns in den Desembertagen vorliegende Lehren bezüglich der "ideologischen Bearbeitung"...

Die Desembereignisse haben auch die Richtigkeit eines anderen Vorgehens und von den Opportunisten vergessenen...

Die Desembereignisse haben auch die Richtigkeit eines anderen Vorgehens und von den Opportunisten vergessenen...

Das Ziel führenden Weg halten. Weg mit der Judenthümlichkeit, die Farben der Demokratie Republik gemalt sind...

Die Arbeiterklasse in der russischen Revolution, die die Arbeiterklasse in der russischen Revolution...

Die Arbeiterklasse in der russischen Revolution, die die Arbeiterklasse in der russischen Revolution...

Die Arbeiterklasse in der russischen Revolution, die die Arbeiterklasse in der russischen Revolution...

Englands sterbende Arbeiterregierung

Das Londoner Proletariat hat uns in den Desembertagen vorliegende Lehren bezüglich der "ideologischen Bearbeitung"...

Die Desembereignisse haben auch die Richtigkeit eines anderen Vorgehens und von den Opportunisten vergessenen...

Die Desembereignisse haben auch die Richtigkeit eines anderen Vorgehens und von den Opportunisten vergessenen...

Die Lage der Arbeiterklasse in Rußland

Nach dem Mißerfolg der russischen Proletariats die Produktionsmittel zu sozialisieren, als die Hauptbedingung...

Die Arbeiterklasse in der russischen Revolution, die die Arbeiterklasse in der russischen Revolution...

Die Arbeiterklasse in der russischen Revolution, die die Arbeiterklasse in der russischen Revolution...

Die Arbeiterklasse in der russischen Revolution, die die Arbeiterklasse in der russischen Revolution...

Englands sterbende Arbeiterregierung

Das Londoner Proletariat hat uns in den Desembertagen vorliegende Lehren bezüglich der "ideologischen Bearbeitung"...

Die Desembereignisse haben auch die Richtigkeit eines anderen Vorgehens und von den Opportunisten vergessenen...

Die Desembereignisse haben auch die Richtigkeit eines anderen Vorgehens und von den Opportunisten vergessenen...

Die Lage der Arbeiterklasse in Rußland

Nach dem Mißerfolg der russischen Proletariats die Produktionsmittel zu sozialisieren, als die Hauptbedingung...

Die Arbeiterklasse in der russischen Revolution, die die Arbeiterklasse in der russischen Revolution...

Die Arbeiterklasse in der russischen Revolution, die die Arbeiterklasse in der russischen Revolution...

Die Arbeiterklasse in der russischen Revolution, die die Arbeiterklasse in der russischen Revolution...

Englands sterbende Arbeiterregierung

Das Londoner Proletariat hat uns in den Desembertagen vorliegende Lehren bezüglich der "ideologischen Bearbeitung"...

Die Desembereignisse haben auch die Richtigkeit eines anderen Vorgehens und von den Opportunisten vergessenen...

Die Desembereignisse haben auch die Richtigkeit eines anderen Vorgehens und von den Opportunisten vergessenen...

Table with 4 columns: Arbeiterkategorie, Durchschnittlicher Monatslohn 1922/1923, Durchschnittlicher Monatslohn 1913, Die Zahl der Arbeiter. Rows include categories like Metallarbeiter, Textilarbeiter, etc.

Bemerkung zur Tabelle: Die Zahlen von den Löhnen für 1913 sind aus dem Bericht der Zentralverwaltung...

Arbeitslohn durchschnittlich die 50 v. H. von Friedenslohn erreicht hat. Daran folgt, daß wenn der Arbeiter im März 1924 50 v. H. von Friedenslohn betrug und wenn dieser Lohn in der Oktoberhälfte von Oktober bis März 1924 nicht mehr 14,50 v. H. vergrößerte, so hat der Arbeiter nicht 50 v. H. sondern 33,5 v. H. von Friedenslohn betragen. ...

Ihre Sorgen möcht ich haben

Als ich noch im Flügelschleier ... da kamen wir in der Schule ein wunderbares und eindrucksvolles Schauspiel. Die Kreuzwahl. Wenn ich nicht irre, war es von Rückert. Es war die Geschichte von jenem unzufriedenen Pilgermann, dessen Kreuz er schwer war. Er schaute und merkte wieder das Schicksal. Und gut, wie der Hebe Gott demselben, schickte er prompt einen göttlichen Boten, der den Pilger in eine Halle führte, in der alle Kreuze der Menschheit hingewiesen waren. ...

Dabei können diese Zeitungen manchmal auch für einen ungeduldeten Menschen, wie unsere, ein Quell reiner Freude sein. Ja nicht nur, doch auch die Leute ihre Sorgen haben. ... So hat mit der Zeit die deutsche Arbeiterzeitung eine Stunde hohen Vergnügens bereitet. ...

Nach einigen gut vorgetragenen Musikstücken trat der Verbandsvorsitzende, Kugelrufer Osterforth, die Bühne und beherrschte in markten Worten die Geschichte des jungen Verbandes. Hierbei gab er bekannt, daß es dem Verbande durch hochherzige Stützung des Kapitalvertrags P. Wicowack und einer Gemahlin vorgang sei, ein prächtiges Banner wählen, und sei Eigenes daraus zu lassen. ...

Nachdem von einer Anzahl Kugelrufer das Lied „Brüder reich die Hand zum Bande“ gesungen war, ergiff der Bandvorsitzende Paul Schuck, das Wort zur Weisheit des Bandes. ...

Ausließend überreichten Damen des Kegelklubs „Fidelo Neuse“, des Klubs „Bilder“ und des „Mitwochenklubs“ je ein prächtiges Bannerband. ...

Als ich aber in der Fabrik der Industriellen, der Herr Kohlenhändler Mensch, hier darf er es sein. Und so greift er in die Tasche und gibt — 100 Mark, 500 Mark, 1000 Mark. ...

Wirtschafts- und Gewerkschaften

Montag, den 2. Juni (Pflanztag), in Zwickau

Tagesordnung:

- 1. Politische und wirtschaftliche Lage und unsere Aufgaben
2. Organisatorisches:
a) Berichte der Bezirksleitung
b) Bericht der Ortsgruppen
c) Neuwahl der Bezirksleitung
3. Jugendfrage

1000 Mark. — Prof. Einstein muß sein Laboratorium schließen aus Mangel an Mitteln, im 3-Uhr-Abendlicht, sondern muß für verhängende Dichter — für diese Luxus hat die Bourgeoisie nicht mehr übrig — ein braunes Kegelröhrchen. ...

Ausland

Im Japan von Tokio

Japan steht noch immer unter dem Druck der ungeheuren wirtschaftlichen Belastung als Folge des Erdbebens. Das Ausmaß dieser Katastrophe ist durch die in Tokio bekannt und die Verluste der japanischen Industrie sind mehr oder weniger genau festzustellen. ...

noch folgende Praktiken und Umgebungen haben durch das Erdbeben Japans, Saitama, Sudooko und Jibaraki. ...

Dieser Schlag wirkte naturgemäß zuerst auf die Arbeiterverhältnisse. Arbeiter beschwerten sich über den Verfall der Arbeitslohn. Bald nach dem Erdbeben benutzte die japanische Regierung das provisorische sogenannte „revolutionäre Aufstand“ in Korea und über 700 Chinesen angeblich wegen Minderungen erschossen. ...

Schon vor dem Erdbeben fühlte sich die japanische Regierung durch das Anwachsen der Arbeiterbewegung und deren revolutionäre Entwicklung bedroht. ...

Die Reorganisation der Gewerkschaften in Japan ist ein sehr wichtiger Punkt. ...

präsentieren der japanischen Regierung und das Wüten der kapitalistischen Organisations „Kakufu-Kai“ und „Sengou-Gin-Kai“ riefen nicht nur den Unmut der Arbeiter, sondern auch den weiteren Kreis der japanischen Intelligenz hervor. ...

Wenn also die wirtschaftliche Konjunktur in Ostjapan für die Arbeiter äußerst ungünstig ist, wie oben geschildert, so liegen die Verhältnisse Westjapan, das unter dem Erdbeben überhaupt nicht gelitten hat, wesentlich anders. ...

Als Arbeiterorganisationen sind besonders zu erwähnen: die anarchistische Arbeiterbewegung und die Allgemeine Arbeiterkonföderation, die zur Verwirklichung der sozialistischen Letzter Organisation hielt im Februar 1924 einen Kongress. ...

Unter obiger Überschrift veröffentlicht der „Vorwärts“ am 22. Mai folgenden Eigenbericht: Die Gewerkschaft der Bergarbeiter macht bei ihren Verhandlungen mit den Unternehmern die Annahme der neuen Lohnverträge durchzusetzen. ...

Neue Wege der englischen Gewerkschaften

Die Gewerkschaft der Bergarbeiter macht bei ihren Verhandlungen mit den Unternehmern die Annahme der neuen Lohnverträge durchzusetzen. ...

Abonnements-Anfrage-Formular

- Norden: Fr. Mala, Fehrbelliner Straße 38, Hof III.
Sommer, Moabit, Berlin-Lichtenberg-Straße 10.
Tul. Gehrke, Lychners Straße 31, Quebeck. 1 Typ. B. Schulz.
Osten: H. Dorn, Samariter-Straße 38, Stig. III.
K. Herbold, Lichtenberg, Thurnstraße.
B. Wachsenberg, Berlin O 17, Wachsenberg Straße 43.
Süd: A. Fischer, Neukölln, Zieten-Straße 71.
Karl Voigt, 80, Grünauer Straße 35.
Georg Otto, Tempelhof, Friedrich-Franz-Straße 17.
Südwest: Tuschling, Mückenstraße 112.
Central: J. Schür, Bismarckstraße 6.
Adlerstr.: Max Sommer, Kaiserin-Auguste-Viktoria-Straße 48.
Bismarckstr.: Hermann Pohl, Apollo-Straße 16.
Charlottenburg: H. Kues, Wallstraße 23.
Oppenack: W. Helland, Schönholzer Straße 9.
Grünau: Karl Piltzer, Copenicker Straße 92.
Karlshorst: Klump, Junker-York-Straße 28.
Klopp: Ernst Gabel, Groß-Boeren-Straße 12.
Pankow: Hans Liepe, Danerow-Straße 45.
Rosenthal: Th. Jähnechen, Edwitzerstraße 36, II.
Schöneberg: Hugo Otto, Hauptstraße 14.
Weißensee: E. Schulze, Max-Steinke-Straße 43.

Bestell-Zettel

Ich bestelle hiermit die „Kommunistische Arbeiter-Zeitung“ Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands per Post — frei Haus Name: Ort: Straße: Nr.: Der Bestellzettel ist als Drucksache oder per postalisches eine der obigen Adressen oder direkt an den Verleger für Arbeiter-Literatur, Berlin O 17, Wachsenberg Straße 43 zu senden.

5. Jahrg. Nr. 43
Kommunistische Arbeiter-Zeitung
Preis 0,15 Mark
Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg
Juni 1924
Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich. — Za beziehen durch die Bezirks-Organisation der Partei und im Straßenschand. — Inserate werden nicht angenommen.
Alle Zahlungen auf Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 400 24.
Bezugspreis: Bei Bezug unter Straßendurch die Post halbjährlich die im Kopf der Zeitung angegebene Preis. Zahlung bis 5. beziehungsweise 20. jedes Monats.

Eine Gruppe nach der andern

Neben vielen hunderten von kleinen Streiks und Ausparierungen ragen drei große Gruppen von Arbeitern aus diesen Kämpfen zwischen Kapital und Arbeit in diesem Jahre hervor. Die verarbeiteten Arbeiterbewegungen der Anilin- und der Werftarbeiter und der Bergarbeiter sind es, die dem deutschen Proletariat mit aller Eindringlichkeit zeigen, seine Kampfaffen zu prüfen, um nicht immer wieder mit unangenehmen Mitteln zur zermürbenden Niederlage verdammt zu sein.

Nicht nur die Anzahl der Proletariat, die in diesen Bewegungen spontan verwickelt werden, ist es, was so stark in den Vordergrund tritt, sondern zugleich die Länge Dauer der Bewegungen zeigt offen die ungeheure Klüft und die Erbitterung, welche zwischen dem Ausbeuterpaar und seinen Sklaven herrscht. Alle Unkenrufe der Lakaien der Bourgeoisie von Appell an die Vernunft erweisen sich als klägliches Stimmchen im Sturm, wenn die Interessen der herbeiziehenden Kapitalisten die Auseinandersetzung verlangen. ...

Die Proletariat bewegen sich zum größten Teil noch in den Gedankensphären, daß sie ihre Forderungen wohl erfüllt bekommen könnte, wenn der Gegner es nur wollte. Die Verachtungswürde der Bourgeoisie, die kolossalen Neuausstattungen von Luxusgegenständen und dagegen sein viehisches Dahinvegetieren stärken in ihm den Gedanken, daß es nur Bewilligung dieser Mehrverbräute ist, ihm nicht auch ein menschenwürdiges Dasein zu gönnen. ...

Der Anilinarbeiter, der Werftarbeiter und der Bergarbeiter sind wärmere Stimmen der Geschichte. Das revolutionäre Proletariat hört sie. Sie dem Proletariat als Klasse zum Gehör zu bringen, ist die dringende Pflicht aller revolutionären Klassenkämpfer. ...

Es gibt nicht zwei verschiedene Klassenkämpfe der Arbeiterklasse, eines Klassenkampfes und eines politischen, sondern es gibt nur einen Klassenkampf, der gleichzeitig auf die Einseitigkeit der kapitalistischen Ausbeutung innerhalb der bürgerlichen Gesellschaft und auf die Abschaffung der Ausbeutung innerhalb der bürgerlichen Gesellschaft gerichtet ist. ...

Die sind von uns abhängig, die haben wir in der Hand, bei uns in unserer Organisation bestimmen wir die Richtung der wirtschaftlichen Kampf, so sagen in schäblicher Geistesverwirrung die Hirn-Doktoren, die christlichen, die freige-werkschaftlichen Arbeiter, und wie im Anilinstreik die Arbeiter der oppositionellen Gewerkschaften und im Ruhrbergbau die Arbeiter der Union der Hand- und Kopfarbeiter. ...

die Gegner in die Knie zu zwingen und mehr wäre erreicht worden. Gemeinsam ist diesen beiden Hauptströmungen unter der Arbeiterchaft der Glauben, daß es möglich ist, innerhalb des kapitalistischen Systems Verhältnisse seiner Lebensbedingungen des Inanspruchnehmens der einzelnen Kampfphasen allein ihren Führern besitzen und mit Hilfe der sogenannten Berufs- und Fachorganisationen stützt man die „Siege“ der Arbeiterchaft auf, die sie dort und dort durch richtige, geschlossene Abwehr erzielt hat.

Erst jetzt fragen sich oft die Proleten, worin der Sieg denn eigentlich besteht, doch die Zeitung, seine Zeitung, schreibt es doch, also wird es wohl stimmen. Darzwischen bewegt oder existiert noch ein anderer Teil der Arbeiterchaft, die schon ganz gleichgültig allen Geschehen gegenübersteht und nur ab und zu mit aufgeschreckt wird durch eine Ausparierung oder durch allzu harte Maßnahmen seines Klassenfeindes. Die Gewerkschaften haben nun erkannt, daß es bei dem wachsenden Druck unmöglich ist, die Streiks zu verhindern. Sie geben sich keine Mühe oder wenig Mühe (abel). Vielmehr versuchen sie sich bei diesen Kämpfen an die Spitze zu stellen, um solche Kämpfe sich ruhig mit der Formel, dies ist ein rein wirtschaftlicher Kampf, teilhaben zu lassen, wohl wissend, daß auch die schäbste Energie erlahmen muß, wenn das grinsende Elend die tausende und hundertaufende erfährt. ...

Das drastische Beispiel geben die Anilinklaven in ganz Deutschland. Trotzdem die Lohnarbeiter wußten, daß sie auch an die Reihe kommen würden, brachten sie nicht die erste Voraussetzung auf, die der Anfall zur Errichtung der Klassenfront sein muß, die Teilnahmslosigkeit mit dem Lebewohl halber Proleten. Auch im Ruhrkampf brachten die anderen Industriegruppen nicht die erste Voraussetzung zustande, weil ohne die Kämpfe mit kühliger Berechnung von allen Organisationsvertretern auf rein wirtschaftlicher Basis als Abwehrkampf gedacht und geführt werden, und als solche einfach zusammenbrechen müßten. ...

Die revolutionäre Proletariat muß die ungeheure Gefahr erkennen, die in dem gruppenweisen Niederrücken der Proletariat liegt. Es muß mit aller Energie dem Proletariat die Ursachen seiner Niederrücken zur Erkenntnis bringen. Die revolutionären Aktionsausschüsse, die die Waffe der proletarischen Revolution, müssen in solchen riesigen Kämpfen entstehen. Die Ausbeutung der Klassenziele ist eine dringende Notwendigkeit, um die Proletariat vor die Entscheidung der Klassenolidarität stellen zu können.

Der Anilinarbeiter, der Werftarbeiter und der Bergarbeiter sind wärmere Stimmen der Geschichte. Das revolutionäre Proletariat hört sie. Sie dem Proletariat als Klasse zum Gehör zu bringen, ist die dringende Pflicht aller revolutionären Klassenkämpfer. ...

Wohl begreifen die Kämpfe und wirtschaftlicher Basis, doch richten sich dieselben sofort gegen diese Ordnung ab. Ganzes, weil eben das Kapital seine Sklaven nicht mehr erdulden kann, sondern nur noch von der systematischen Verdrängung großer Teile der Ausbeuteten leben kann. Bei der

Parlamentarisches Theater

Die bürgerliche Presse hat jetzt volle Beschäftigung erhalten. Jeder Tag bringt ihr eine neue Aufgabe. Sie muß den parlamentarischen Kulturkampf zwischen Bürgerblock und Mittelpartei Weisheit als Kampf für das Vaterland anerkennen. Das ist außerordentlich schwer, da einen Tag die Idee des Bürgerblocks zu siegen scheint und am nächsten Tag der Sieg wieder demontiert werden muß.

Die Mittelpartei kampf angeht ein grundsätzlichen und die Deutschen als ein Personenzug. Die Anerkennung des Selbstverständigen-Gutachten bildet außerdem den Zankapfel in der Darstellung des einzelnen Kampfphasen wird die Haltung der Deutschen besonders scharf als Futterkrippensucht von den jetzigen Postenhabern gebrandmarkt. Die Bourgeoisie beginnt zu befehlen, daß es einen überparteilichen Verwaltungsapparat nicht gibt und daß die wahre Demokratie in der Anpassung an die Gewinnung des gerade herrschenden Klasse besteht. ...

Es ist bei dieser Sachlage ganz klar, daß sich die Demokraten und das Zentrum gegen eine solche Entwicklung sträuben. Beide Gruppen würden mit dem Wille ihres Machtpositionen verlieren, die sie sich auf Grund der Normalbestellung verschafft haben. Die Republik ist für sie die beste Staatsform. Sie haben auch bisher für die deutsche Politik verantwortlich gestanden. Die demokratische Partei als Vertreterin des Finanzkapitals und das Zentrum als Vertreterin des Kleinbürgerertums, wie es besonders in der christlichen Arbeiterchaft, die zeigt. Außerdem streicht das Zentrum insbesondere auf Grund des Auftretens Ludendorfs eine Neuaufgabe des Kulturkampfes.

Die Deutsche Volkspartei schwankt dauernd zwischen den Deutschen und den beiden republikanischen Parteien und hat, innerpolitisch wünscht sie als Vertreterin der Partidogruppe eine stark autoritäre innerer Politik, die die Bewegungsfreiheit der Arbeiterchaft auf das Ausmaß beschränkt. Andererseits ist für sie die außenpolitische Linie, wie sie in der Ablehnung des Selbstverständigen-Gutachtens durch die Deutschen einsetzt, tadellos unannehmbar.

Die Fortigungsindustrie ist auf den Export angewiesen. Dieser ist aber nur möglich, wenn durch eine Regelung der Reparationsfrage der Weltmarkt dem deutschen Kapital wieder eröffnet wird. Sie muß sich daher zu einer Anzuehung des Gutachtens verhalten. Sie macht aus diesem Grund auch in dieser Hinsicht ihren Einfluß bei den Deutschen geltend. Ueberhaupt ist ein Druck von der gesamten Industrie, auch der Schwerindustrie, in der gleichen Richtung ausgeht. Die Industrie billigt durchaus das innerpolitische Programm, möchte aber die bisherige Außenpolitik fortgesetzt wissen. Dieser Kompromiß wäre für die Industrie die „Patentlösung“, weil dann das in der Deutschen Partei organisierte in wirtschaftliche Kapital gewonnen wäre, rein industrielle Politik zu treiben. Es sollte dafür sorgen, daß der Industrie die Mittel zur Verfügung stehen, damit die

Erhaltung und Rettung dieser Profitwirtschaft finden sich alle Feinde des Proletariat in einer Einheitsfront zusammen. Dieser Einheitsfront der Kontroversierung muß das Proletariat seine Einheitsfront, seine Klassenfront der Revolution entgegenstellen. Der Ausdruck dieser Einheitsfront sind die revolutionären Aktionsausschüsse, die in ihrem Zustehen sofort an die Teilnahmslosigkeit der Proletariat appellieren müssen. Verdrängung und Ausschaltung aller berufsmäßigen Führer ist die selbstverständliche Voraussetzung zur Errichtung der proletarischen Klassenfront. ...